

## Merkblatt zur Kennzeichnung und Registrierung von Schafen und Ziegen

Stand: Januar 2010

Nach der **Viehverkehrsverordnung** vom 06. Juli 2007 (BGBl I S. 1274) sind Sie als Halter von Schafen und/oder Ziegen dazu verpflichtet ein **Bestandsregister** zu führen, bei der Abgabe von Schafen dem Empfänger ein sog. **Begleitpapier** auszuhändigen und die Tiere entsprechend der gesetzlichen Vorgabe zu **kennzeichnen**.

### 1. Bestandsregister

Schaf- und Ziegenhalter sind verpflichtet ein Bestandsregister nach dem in **Anlage 1 abgebildeten Muster** zu führen.

### 2. Begleitpapier und Übernahme-Meldung

Werden Schafe oder Ziegen abgegeben, muss vom bisherigen Tierhalter ein Begleitpapier nach dem **Muster in Anlage 2** erstellt werden und dem Empfänger der Tiere ausgehändigt werden. Der Empfänger muss das Begleitpapier nach Übergabe noch drei Jahre lang aufbewahren.

Des Weiteren muss der Zugang von Schafen und Ziegen innerhalb von 7 Tagen bei der HIT-Datenbank gemeldet werden. Nähere Informationen beim Landeskontrollverband (Adresse s. Seite 2) und unter <http://www2.hi-tier.de/Entwicklung/Konzept/Sonstiges/schafziege001.htm>

### 3. Kennzeichnung

Grundsätzlich sind **alle** Schafe und Ziegen, die **nach dem 09. Juli 2005** geboren sind innerhalb der ersten **neun** Lebensmonate, spätestens jedoch vor dem Verlassen des Betriebes, mit **zwei** Ohrmarken zu kennzeichnen.

Tiere, die **vor dem 10. Juli 2005 geboren** sind, können ihre alte Kennzeichnung behalten.



Muster

Die Ohrmarken sind gelb mit schwarzer Schrift und enthalten auf dem Dornenteil (Vorderseite) eine Nummer nach folgender Vorgabe:

DE 01 05 + einer individuellen Nummer (8stellig) für das Tier.

Der Ländercode "DE" steht für Deutschland, die Ziffer „01“ ist der Kenncode für Schafe und Ziegen und die Ziffer „05“ steht für das Bundesland Nordrhein-Westfalen.

Das Lochteil (Rückseite) bleibt unbeschriftet.

Die Mindestgröße der Ohrmarke beträgt: Höhe 25mm, Breite 25mm

Auch **Importtiere aus Drittländern** (Nicht-EU-Länder) sind innerhalb von 14 Tagen nach einstellen in den Betrieb mit 2 gelben Ohrmarken - wie beschrieben - zu kennzeichnen.

**Importtiere aus EU-Ländern** behalten in der Regel ihre Kennzeichnung.

Bei Schafen, die **ab dem 01.01.2010 geboren oder aus Drittländern importiert werden**, muss eine der beiden Ohrmarken mit einem **Transponder** versehen sein (elektronische Kennzeichnung). Die Transponder-Ohrmarke sollte ins **linke Ohr** eingezogen werden.

Bei **Verlust oder Unlesbarkeit** eines Kennzeichens sind die Tiere **unverzüglich** mit einem Ersatzkennzeichen mit den selben Angaben wie auf dem ursprünglichen Kennzeichen zu versehen. Alternativ kann das Tier mit zwei neuen identischen - wie anfangs beschriebenen - Ohrmarken

gekennzeichnet werden. Die Neu-Kennzeichnung ist mit Angabe der alten und der neuen Ohrmarkennummer umgehend im Bestandsregister zu dokumentieren.

Beim **Tod eines Tieres** darf der Tierhalter die Kennzeichnung nicht eigenmächtig entfernen oder entfernen lassen. Dies gilt nicht im Falle einer Schlachtung des Tieres.

Die Ohrmarken sind über den  
Landeskontrollverband Nordrhein-Westfalen e.V.  
Postfach 9247, 47749 Krefeld  
Tel.: 02151 – 4111-100 Fax: 02151 –4111-199  
E-Mail: info@lkv-nrw.de Internet: www.lkv-nrw.de zu beziehen.

**Neben der oben genannten Kennzeichnung sind auch diese Kennzeichnungen möglich:**

Zusätzlich zu einer wie oben beschriebenen Ohrmarke ist als **zweites** Kennzeichen auch ein zugelassener Transponder verwendet werden.

**Nur für Ziegen** ist als **zweites** Kennzeichen ebenso eine Fußfessel mit den selben Angaben wie auf der Ohrmarke erlaubt. Zu beachten ist, dass das Fußband so beschaffen sein muss, dass es nur einmal verwendet werden kann und die Angaben mit schwarzer Schrift auf gelben Grund erfolgen.

Werden die Schafe oder Ziegen **nicht ins Ausland verbracht**, so kann die **zweite** Kennzeichnung auch durch eine Tätowierung des Ohres erfolgen. Mit Hilfe der Tätowierung muss der Geburtsbetrieb des Tieres eindeutig ermittelbar sein.

**Kennzeichnung von Schlachttieren bis zu einem Alter von einem Jahr:**

Schafe und Ziegen, die vor Vollendung des ersten Lebensjahres in Deutschland **geschlachtet** werden, **können** auch wie folgt gekennzeichnet werden:

- a) eine gelbe Ohrmarke mit wie oben angeführtem Dornteil (Vorderseite) **plus** einem mit folgender schwarzer Beschriftung versehenem Lochteil (Rückseite):



Muster

Ländercode "DE", Kfz-Kennzeichen **"GL/GM/SU"** und den letzten sieben Ziffern der Betriebs-Registriernummer

**ODER**

- b) eine weiße Ohrmarke mit schwarzer Beschriftung auf dem Dornteil (Vorderseite):



Muster

Ländercode "DE", Kfz-Kennzeichen **"GL/GM/SU"** und die letzten sieben Ziffern der Betriebs-Registriernummer  
Das Lochteil (Rückseite) bleibt unbeschriftet.